

## Modul BS 4: Sonstige Baltische Sprachen

Von den als BS 4 erfassten Wahlpflichtmodulen BS 4.1 und BS 4.2 (jeweils 6 CP) müssen im HF im Laufe des Studiums zwei (insgesamt 12 CP) mit unterschiedlichen Objektsprachen belegt werden.

### Modul BS 4.1: Sonstige Baltische Sprachen I

Semester	Dauer	Art	CP	Studentische Arbeitsbelastung
Das Modul beginnt im WiSe und im SoSe	2	Pflichtmodul	6	180 Std., davon 60 Std. Präsenzstudium, 60 Std. Selbststudium, 60 Std. Prüfungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS 1	HF, INF Gesamtnotenrelevant	Modulabschlussprüfung: Klausur (3 Std.) Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen BS 4.1.1 und BS 4.1.2 und Bestehen der Modulabschlussprüfung	Vorlesung / Übung / Lehrendenzentrierte Plenumsarbeit / Gruppenarbeit / Arbeit mit Textcorpora / eLearning

### Qualifikationsziele

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses auf zwei Semester angelegten Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse über die Gegenstände, Terminologie und Methoden der Baltistik – Philologie und Sprachwissenschaft der baltischen Sprachen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende grammatische Kompetenzen im Altpreußischen (14.–16. Jh.) als einer für die Baltistik relevanten Sprache. Sie erlernen, altpreußische Texte zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu einem tiefenannotierten Corpus zu verarbeiten und sie in die vergleichende historische Analyse einzubeziehen.

### Lehrinhalte

In dem auf zwei Semester angelegten Modul werden die Grundlagen und die Methodologie der historischen Erforschung der baltischen Sprachen vermittelt. Die vergleichende Geschichte der baltischen Sprachen verschafft einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und heutige Situation der baltischen Sprachen. Es werden vermittelt: die Grundkenntnisse über das baltische Areal (Geolinguistik und Hydronymie), die Entstehungstheorien der baltischen Völker und Sprachen (Antike, Frühneuzeit, Barock), die baltische Ursprache und Gliederung in die west- und ostbaltischen Dialekte (Glottochronologie), die ausgestorbenen und lebenden baltischen Sprachen, der sprachliche Kontext und Sprachkontaktphänomene, die sprachlichen Gemeinsamkeiten der baltischen Sprachen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Phraseologie), die Entwicklungsprozesse der baltischen Schriftsprachen, die Standardisierungsprozesse des Litauischen und des Lettischen, die Kulturkommunikation des Baltikums und mit dem Baltikum im 15.–20. Jh., die Soziolinguistik, die litauische und die lettische Diaspora im 21. Jh. Darüber hinaus werden Tendenzen der Sprachentwicklung sowie Unterscheidungskriterien zwischen archaischen (panindogermanischen und panbaltischen) und jüngeren (ost- und westbaltischen) Sprachphänomenen vermittelt. Im Übung/Tutorium wird das Altpreußische als die einzige konsequent verschriftete westbaltische Sprache (14.–16. Jh.) thematisiert.

### Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	SWS
BS 4.1.1 Vorlesung: <i>Einführung in die baltischen Sprachen</i>	2
BS 4.1.2 Übung: <i>Altpreußisch</i>	2